



## Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Piszczan

Telefon: (0221) 221 26014

Fax: (0221) 221 26570

E-Mail: [giulia.piszczan@stadt-koeln.de](mailto:giulia.piszczan@stadt-koeln.de)

Datum: 07.05.2020

### Niederschrift

über die **48. Sitzung des Hauptausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 20.04.2020, 16:40 Uhr bis 18:12 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Joisten	SPD
Herr Bernd Petelkau	CDU
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	Vertreter von Herrn Kron
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD	Vertreterin von Frau Schultes

#### Beratende Mitglieder

Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
---------------------------	-----

#### Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Wilhelm Geraedts	AfD	Vertreter von Herrn Tritschler
-----------------------	-----	--------------------------------

## **Verwaltung**

Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller  
Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert  
Frau Beigeordnete Andrea Blome  
Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger  
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau  
Herr Beigeordneter Markus Greitemann  
Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach  
Frau Bettina Mötting  
Herr Alexander Vogel  
Herr William Wolfgramm

## **GPR**

Herr Jörg Dicken

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Peter Kron	SPD	vertreten durch Herrn Ciesla-Baier
Frau Monika Schultes	SPD	vertreten durch Frau Scho-Antwerpes

## **Beratende Mitglieder**

Herr Sven Tritschler	AfD	vertreten durch Herrn Geraedts
----------------------	-----	--------------------------------

Frau Oberbürgermeisterin Reker eröffnet die 48. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gleichstellungsbeauftragte Frau Mötting und den Vorsitzenden des Gesamtpersonalrats Herrn Dicken.

Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt vor, die Sitzung im Livestream zu übertragen und lässt darüber abstimmen.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Übertragung der Sitzung im Livestream.

Es gibt folgende Zusetzungen:

### **I. Öffentlicher Teil**

- 2.1.1 Möglichkeit der Übertragung von Befugnissen nach § 60 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW auf den Hauptausschuss in Pandemie-Situationen  
1171/2020

- 3.4 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "NRW-Tag 2020 absagen!?"  
AN/0462/2020
- 3.5 Anfrage der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend  
"Coronakrise - Situation von Jugendlichen in Problemlagen"  
AN/0466/2020
- 3.6 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neutralitäts- und Fairnessgebot im  
Kommunalwahlkampf – was ist Amt, was Wahlkampf?"  
AN/0468/2020
- 3.7 Anfrage der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Corona –  
Situation von Kulturschaffenden"  
AN/0471/2020
- 3.8 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Infektionsschutz bei Wiederaufnahme  
des Schulunterrichts"  
AN/0474/2020
- 4.1 Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und der Grup-  
pe GUT  
AN/0473/2020

Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Bericht der Verwaltung zu aktuellen Entwicklungen in der Pandemiesituation

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Mitteilungen**
  - 2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
    - 2.1.1 Möglichkeit der Übertragung von Befugnissen nach § 60 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW auf den Hauptausschuss in Pandemie-Situationen  
1171/2020
  - 2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 3.1 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Situation der Geflüchteten in Köln"  
AN/0448/2020

Antwort der Verwaltung vom 17.04.2020  
1044/2020

- 3.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Soziale Soforthilfen und Kinder- und Jugendhilfe in der Corona-Krise"  
AN/0453/2020

Antwort der Verwaltung vom 17.04.2020  
1113/2020

- 3.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Unterstützung für die Kultur und Wirtschaft im Angesicht der COVID-19-Pandemie"  
AN/0452/2020

- 3.4 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "NRW-Tag 2020 absagen!?"  
AN/0462/2020

Antwort der Verwaltung vom 20.04.2020  
1157/2020

- 3.5 Anfrage der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Coronakrise - Situation von Jugendlichen in Problemlagen"  
AN/0466/2020

- 3.6 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neutralitäts- und Fairnessgebot im Kommunalwahlkampf – was ist Amt, was Wahlkampf?"  
AN/0468/2020

Antwort der Verwaltung vom 20.04.2020  
1176/2020

- 3.7 Anfrage der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Corona – Situation von Kulturschaffenden"  
AN/0471/2020

- 3.8 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Infektionsschutz bei Wiederaufnahme des Schulunterrichts"  
AN/0474/2020

#### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4.1 Antrag der Gruppe GUT betreffend "Kommunalwahl NRW verschieben – Appell an Landesregierung"  
AN/0423/2020

Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und der Gruppe GUT  
AN/0473/2020

## **5 Dringlichkeitsentscheidungen**

- 5.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **6 Sonstige Allgemeine Vorlagen**

## **7 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

## **8 Mitteilungen**

- 8.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
- 8.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

## **9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

## **10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

## **11 Dringlichkeitsvorlagen**

- 11.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 11.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **12 Personalien**

- 12.1 Personalangelegenheit  
0779/2020/1
- 12.2 Personalangelegenheit  
1016/2020

## **13 Sonstige allgemeine Vorlagen**

## **14 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### **Bericht der Verwaltung zu aktuellen Entwicklungen in der Pandemiesituation**

Herr Stadtdirektor Dr. Keller informiert über den aktuellen Sachstand in der Pandemiesituation.

Aus den Fallzahlen lasse sich eine deutlich fallende Tendenz erkennen. Insbesondere teste man seit letzter Woche systematisch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Alters- und Pflegeheimen.

Zurzeit weite man wieder langsam das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung aus.

Die Maßnahmen des Ordnungsdienstes im Rahmen der Kontaktsperre erwiesen sich weiterhin als wirkungsvoll. Zudem seien in Bezug auf häusliche Gewalt und Inobhutnahmen weiterhin keine statistischen Auffälligkeiten zu erkennen.

Die Stadt Köln bereite sich auf die Wiederinbetriebnahme der Schulen vor. Insbesondere stehe die Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen im Vordergrund.

Herr Zimmermann spricht die Situation von Kitas in der Pandemie an.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller teilt mit, dass man seit dem 20.04.2020 eine erweiterte Notbetreuung habe und für das weitere Vorgehen die Regelungen des Landes NRW abwarten müsse.

Herr Hammer fragt, wie man mit der Öffnung von Geschäften in engeren Geschäftsstraßen und den Abstandsvorgaben zu Stoßzeiten in Zügen der KVB umgehe.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller erläutert, dass der Ordnungsdienst die Lage in Geschäftsstraßen beobachten werde und gegebenenfalls vorbereitet und handlungsfähig sei. Ab dem 23.04.2020 werde die KVB ihren Regelfahrplan wieder aufnehmen und zusätzliche Hygienemaßnahmen vornehmen.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller klärt auf Nachfrage von Frau Stahlhofen darüber auf, dass man bei Anmeldungen von Demonstrationen nun großzügiger vorgehen werde. Allerdings handele es sich hierbei weiterhin um Einzelfallentscheidungen, die von der Versammlungsgröße und dem Demonstrationsgegenstand abhängig seien.

Zudem informiert er, dass man in allen Schulen die notwendigen Hygieneausstattungen vorhalte und gut auf die stufenweise Wiedereröffnung der Schulen vorbereitet sei.

Herr Beigeordneter Voigtsberger ergänzt, dass die Schulen einer Intensivreinigung unterzogen würden und man Sanitäranlagen nach Wiedereröffnung täglich zweimal reinigen werde.

Herr Sterck teilt mit, dass er aus der Wirtschaft vermehrt Klagen über mangelnde Kommunikation seitens der Stadt Köln erhalte. Zudem möchte er wissen, wie mit den verkaufsoffenen Sonntagen umgegangen werde.

Herr Beigeordneter Greitemann erklärt, dass man im Austausch mit der Wirtschaft stehe und die KBW dazu einen großen Beitrag leiste.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller erläutert den Umgang mit den verkaufsoffenen Sonntagen im Rahmen der Coronaschutzverordnung.

Herr Joisten fragt im Rahmen einer vorgezogenen mündlichen Anfrage, ob es ein vereinfachtes Verfahren der Verwaltung zur Erweiterung der Außengastronomie nach deren Wiedereröffnung gebe.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller berichtet, dass die Stadt Köln plane, bei der Erweiterung der Außengastronomie, sowohl bezüglich der Fläche als auch der anfallenden Gebühren, großzügig und pragmatisch zu handeln. Dies werde jedoch zurzeit noch juristisch geprüft. Zudem müsse die Erweiterung der Außengastronomie auch mit den übrigen Belangen im öffentlichen Raum vereinbar sein.

Herr Petelkau möchte wissen, ob die Stadt Köln plane Atemschutzmasken in Schulen einzuführen und wie hoch der Bedarf dafür sei.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller erklärt, dass das Land NRW von einer Maskenpflicht im Schulbereich absehe. Außerdem benötige man bei Vollbetrieb der Schulen täglich ca. 300.000 Masken.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller teilt auf Nachfrage von Frau von Bülow mit, dass die Teilnehmerzahlen zur Einteilung in verschiedene Veranstaltungsgrößen bisher noch nicht geklärt sind und man auf die Regelungen des Bundes bzw. Landes NRW warten müsse.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen spricht die Hygienevorgaben bei der Wiedereröffnung von Schulen an. Wenn diese von städtischer Seite doch nicht eingehalten werden könnten, müsse man auf Atemschutzmasken zurückgreifen. Hierbei stellt er die notwendige Gleichbehandlung der Schülerinnen und Schüler in den Vordergrund. Nicht jede Familie könne sich solche Masken leisten. Herr Bürgermeister Dr. Heinen gibt zu bedenken, dass diese Problematik auch bereits bei Teillastbetrieben der Schulen aufkommen könne. Daher möchte er wissen, wie die Stadt damit umgehen wird.

Herr Beigeordneter Voigtsberger erläutert, dass bei einer Teilöffnung der Schulen die Raumnutzung derzeit nicht ausgelastet sei, aber man bezüglich einer erweiterten Öffnung in engem Kontakt mit dem Land NRW stehe.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller ergänzt, dass die Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit Schutzmasken nicht nur sinnvoll, sondern auch leistbar sein müsse. Trotz großer Anstrengungen seitens der Stadt sei dies derzeit nicht der Fall.

Frau Kessing lobt das Krisenmanagement der Stadt Köln und appelliert daran, dass man nicht in einen Aktionismus verfallen dürfe.

Auf Nachfrage von Herrn Zimmermann erklärt Frau Oberbürgermeisterin Reker, dass man sich des Unmutes und der Unsicherheiten von Eltern bewusst sei. Die gesetzliche Verantwortung liege jedoch bei Bund und Land und die Stadt Köln könne keine Sonderregelungen machen.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller ergänzt, dass sich die Verwaltung auf verschiedene Szenarien vorbereite.

Frau Bürgermeisterin Scho-Antwerpes lobt das Engagement des Krisenstabs und betont noch einmal die Notwendigkeit der Gleichbehandlung von Schülerinnen und Schülern mit der Ausstattung von Schutzmasken.

**1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**2 Mitteilungen**



## **2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin**

### **2.1.1 Möglichkeit der Übertragung von Befugnissen nach § 60 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW auf den Hauptausschuss in Pandemie-Situationen 1171/2020**

Frau Oberbürgermeisterin Reker informiert über das vom Landtag NRW am 14.04.2020 verabschiedete „Gesetz zur konsequenten und solidarischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in Nordrhein-Westfalen und zur Anpassung des Landesrecht im Hinblick auf die Auswirkungen einer Pandemie“ und dessen Änderungen des § 60 der Gemeindeordnung NRW.

Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt vor, den Ratsmitgliedern nach Klärung von offenen Fragen durch den Städtetag und dem zuständigen Ministerium eine entsprechende Beschlussvorlage zur Entscheidung zu übermitteln.

Herr Joisten fragt, ob trotzdem eine Genehmigung des Rates erforderlich sei.

Frau Oberbürgermeisterin Reker teilt mit, dass die Auslegung des Gesetzes noch in Klärung sei.

Herr Petelkau schlägt vor, die Entwicklung der Pandemie-Situation zu beobachten und dann von den Fraktionsvorsitzenden klären zu lassen, ob dieses Vorgehen noch notwendig sei.

Frau von Bülow spricht sich für eine Beratung in den einzelnen Fraktionen und eine weitergehende Diskussion aus.

Herr Sterck teilt mit, dass er derzeit keine Notwendigkeit für einen entsprechenden Beschluss des Rates sehe und Beratungen in den Fraktionen geführt werden sollten.

Frau Stahlhofen schließt sich der Position von Herrn Petelkau an und nimmt den Vorschlag zur Beratung mit in ihre Fraktion.

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

## **2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen**

### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **3.1 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "Situation der Geflüchteten in Köln" AN/0448/2020**

**Antwort der Verwaltung vom 17.04.2020  
1044/2020**

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**3.2 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Soziale Soforthilfen und Kinder- und Jugendhilfe in der Corona-Krise"**  
**AN/0453/2020**

**Antwort der Verwaltung vom 17.04.2020**  
**1113/2020**

Herr Bürgermeister Dr. Heinen bittet darum, die Antwort der Verwaltung auch in die Ausschüsse Soziales und Senioren, Schule und Weiterbildung und den Jugendhilfeausschuss zu geben.

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**3.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Unterstützung für die Kultur und Wirtschaft im Angesicht der COVID-19-Pandemie"**  
**AN/0452/2020**

Herr Joisten bittet, die Antwort der Verwaltung dann auch in die zuständigen Fachausschüsse zu geben.

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**3.4 Anfrage der Gruppe GUT betreffend "NRW-Tag 2020 absagen!?"**  
**AN/0462/2020**

**Antwort der Verwaltung vom 20.04.2020**  
**1157/2020**

Herr Zimmermann fragt, wie die Stadt Köln mit bereits gegebenen Zusagen bzw. abgeschlossenen Verträgen zum NRW-Tag umgehen wird.

Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt eine Beantwortung zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**3.5 Anfrage der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Coronakrise - Situation von Jugendlichen in Problemlagen"**  
**AN/0466/2020**

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**3.6 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neutralitäts- und Fairnessgebot im Kommunalwahlkampf – was ist Amt, was Wahlkampf?"**  
**AN/0468/2020**

**Antwort der Verwaltung vom 20.04.2020**  
**1176/2020**

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**3.7 Anfrage der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend  
"Corona – Situation von Kulturschaffenden"  
AN/0471/2020**

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**3.8 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Infektionsschutz bei Wiederaufnahme des Schulunterrichts"  
AN/0474/2020**

Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt eine Beantwortung der kurzfristig eingegangenen Anfrage und eine Weitergabe der Beantwortung in den Ausschuss Schule und Weiterbildung zu.

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**4.1 Antrag der Gruppe GUT betreffend "Kommunalwahl NRW verschieben – Appell an Landesregierung"  
AN/0423/2020**

**Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und der Gruppe GUT  
AN/0473/2020**

Herr Zimmermann stellt den Änderungsantrag vor und stellt die für die Rechtssicherheit notwendige Fristverlängerung der Einreichung der Wahlvorschläge heraus.

Herr Joisten erläutert die Position der SPD-Fraktion und teilt mit, dass seiner Kenntnis nach die Kommunalwahlen in NRW nicht verschoben würden.

Herr Petelkau stellt die Ansicht der CDU-Fraktion vor und betont die Bedeutung der Chancengleichheit und bittet die Verwaltung um Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Durchführung der Aufstellungsversammlungen.

Herr Hammer schließt sich mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Vorrednern an und stellt die notwendige Rechtssicherheit in den Vordergrund.

Frau Stahlhofen erläutert die Auffassung der Fraktion Die Linke. Jedoch werde im Änderungsantrag die Integrationsratswahl nicht beachtet.

Herr Sterck führt die Position der FDP-Fraktion aus und appelliert für Erleichterungen bei der Wahlvorbereitungen für die Parteien.

Herr Petelkau schlägt vor, den Änderungsantrag entsprechend durch Nennung der einzelnen Wahlen zu konkretisieren.

Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt die Unterstützung bei der Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Aufstellungsversammlungen zu und lässt über den Änderungsantrag in der erneut geänderten Fassung abstimmen.

**Geänderter Beschluss:**

Sollten die bislang für den 13. September 2020 geplanten Kommunalwahlen in NRW (*die OberbürgermeisterInnenwahl, die Wahl zum Kölner Stadtrat, die Wahl der Kölner Bezirksvertretungen und die Integrationsratswahl*) nicht verschoben werden, appelliert der Rat der Stadt Köln an die Landesregierung NRW:

- a) die Fristen für die Durchführung von Aufstellungsversammlungen und das Einreichen notwendiger Unterlagen für die Wahlvorschläge rechtssicher zu verlängern.
- b) die Modalitäten für das Sammeln der Unterstützungsunterschriften so anzupassen, dass die Chancengleichheit aller möglicher Bewerber\*innen gewahrt bleibt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Der Ursprungsantrag der Gruppe GUT hat sich somit erledigt.

**5 Dringlichkeitsentscheidungen**

**5.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6 Sonstige Allgemeine Vorlagen**

**7 Mündliche Anfragen**

Herr Joisten fragt im Rahmen einer vorgezogenen mündlichen Anfrage, ob es ein vereinfachtes Verfahren der Verwaltung zur Erweiterung der Außengastronomie nach dessen Wiedereröffnung gebe.

---

Anmerkung: Diese Anfrage wurde unter TOP 0 gestellt und von Herrn Stadtdirektor Dr. Keller beantwortet.

Auf Nachfrage von Herrn Zimmermann erklärt Herr Stadtdirektor Dr. Keller, dass die Aufstellungsversammlungen in der Ende letzter Woche veröffentlichten Novellierung der Coronaschutzverordnung des Landes NRW ausdrücklich für zulässig erklärt wurden und nicht vom Versammlungsverbot betroffen seien.

Gez. Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin

Gez. Giulia Piszczan  
Schriftführerin